

Engagement für eine Kulturpolitik der Transformation

Katherine Heid wird neue Geschäftsführerin der Kulturpolitischen Gesellschaft

Die erfahrene Kultur- und Jugendexpertin beginnt im Juni 2022 als neue Geschäftsführerin der Kulturpolitischen Gesellschaft. In dieser Tätigkeit möchte sie den Dialog über eine zukunftsweisende Transformation des Kulturbereichs mitgestalten.

Katherine Heids Leidenschaft für das Zusammenbringen von Menschen und Positionen hat ihre über zwanzigjährige Berufslaufbahn in Kultur, Interkulturalität, Jugend, Bildung und Politik geprägt. Mit Ihrer Erfahrung sowohl im nationalen als auch im europäischen Kontext wird Katherine Heid die Arbeit ihrer Vorgängerin Barbara Neundlinger fortsetzen und weiterentwickeln.

»Wir freuen uns, mit Frau Heid eine so herausragende und wandlungsfähige Führungspersönlichkeit gewonnen zu haben, die mit ihrer Erfahrung in der Leitung von Verbänden, ihrem Fachwissen auf nationaler und europäischer Ebene, ihrer politischen Sachkenntnis und ihrer Kreativität die KuPoGe mit neuen Perspektiven bereichern wird. Gemeinsam werden wir Prozesse gestalten, die den Verband stärken«, so der Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft, Dr. Tobias J. Knoblich. Eine Findungskommission aus Mitgliedern des Vorstands hatte zuvor Frau Heid einstimmig aus 24 qualifizierten Bewerber*innen ausgewählt.

Frau Heid ist eine überzeugte Verfechterin der zentralen Bedeutung der Kultur für den dringend nötigen gesellschaftlichen Wandel, der auf politische, soziale und ökologische Herausforderungen reagieren muss. Die Werte der offenen, demokratischen und inklusiven Gesellschaft, der Kunst- und Meinungsfreiheit gilt es heute mehr denn je zu schützen.

Veränderungen sollen von Allen mitgestaltet und getragen, der Austausch zwischen Zivilgesellschaft und Entscheidungsträgern gestärkt werden. Diese Überzeugung und das nötige Know-how bringt Katherine Heid aus der Erfahrung in der kulturellen Bildung, der Lobby-Arbeit und der politischen Vertretung der organisierten Zivilgesellschaft mit. Dabei ist der international aufgewachsenen, gebürtigen Pariserin mit deutschem und britischem Pass die Einbindung junger und diverser Stimmen wichtig, um nachhaltig Zusammenhalt und Resilienz zu stärken. Ihre Erfahrung als professionelle zeitgenössische Tänzerin erlaubt ihr zudem ein praktisches Verständnis der Herausforderungen und Potentiale des Kulturbereichs.

Die studierte Psychologin wechselte nach verschiedenen Stellen in der interkulturellen Jugendarbeit (Deutsch-Französisches Jugendwerk, Referat für Internationale Jugendpolitik des Bundesjugendministeriums, Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland [IJAB], Jugenddirektorat des Europarates) auf Leitungsfunktionen in europäischen Kulturverbänden. Sie leitete von Brüssel aus RESEO, das Europäische Netzwerk für Opern-, Tanz- und Musikvermittlung, und wechselte dann zu Culture Action Europe, die europäische Interessenvertretung für Kultur auf EU-Ebene, bei der sie nach ihrer Vorstandstätigkeit zuletzt die kommissarische Geschäftsführung übernahm. Anschließend wurde sie in das Kabinett des Präsidenten des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses berufen, zuständig für Soziales, Jugend und Kultur. Bei ihrer Rückkehr aus Brüssel zog es sie nach Nordrhein-Westfalen, wo sie bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) die Stabstelle Politik und Gesellschaft verantwortete.

Zusammen mit dem Institutsleiter Dr. Henning Mohr bildet Katherine Heid die Geschäftsleitung der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. Der Verband möchte der auscheidenden Geschäftsführerin Barbara Neundlinger, die die KuPoGe nach fünf erfolgreichen Jahren Richtung Wien verlässt, für Ihr Engagement danken.

Bonn, den 13.05.2022

Präsident

Dr. Tobias J. Knoblich
Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung der
Landeshauptstadt Erfurt

Vizepräsident*innen

Andreas Bialas, MdL
Kulturpolitischer Sprecher der
SPD-Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Prof. Dr. Birgit Mandel
Direktorin Institut für Kulturpolitik Universität
Hildesheim

Schatzmeister

Kurt Eichler
ehem. Geschäftsführender Direktor der Kultur-
betriebe Dortmund

Beisitzer*innen

Muchtari Al Ghusain
Beigeordneter für die Bereiche Jugend, Bildung
und Kultur der Stadt Essen

Wibke Behrens M.A.
Leiterin und Mitbegründerin des Institute for
Cultural Governance, Berlin

Holger Bergmann
Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste,
Berlin

Melanie Bernstein, MdB
Obfrau im Ausschuss für Kultur und Medien der
Fraktion CDU/CSU des Deutschen Bundestages,
Berlin

Ferenc Csák
Amtsleiter des Kulturbetriebes der Stadt
Chemnitz

Carmen Emigholz
Staatsrätin für Kultur der Freien Hansestadt
Bremen

Erhard Grundl, MdB
Obmann im Ausschuss für Kultur und Medien
und kulturpolitischer Sprecher Bündnis 90/Die
Grünen des Deutschen Bundestages, Berlin

Bernd Hesse
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V., Kassel

Dr. Annette Jagla
Kulturmanagerin und systemische Organisations-
beraterin, Hamburg

Achim Könneke
Berufsmäßiger Stadtrat, Kultur-, Schul- und
Sportreferent der Stadt Würzburg

Prof. Dr. Julia Lehner
Kulturreferentin und Berufsmäßige Stadträtin der
Stadt Nürnberg

Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld
Geschäftsführer Meyer Architekten GmbH
und ProjektSchmiede GmbH, Düsseldorf

Olaf Martin
Geschäftsführer des Landschaftsverbandes
Süd-niedersachsen e. V., Göttingen

Dr. Ingo Schöningh
Leiter Programmabteilung mit regionalem
Fachauftrag, GI Indonesien

Konstantin Udert
Geschäftsführer junge norddeutsche
philharmonie e.V., Berlin

Geschäftsleitung

Dr. Henning Mohr
Katherine Heid

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BIC: BFSWDE33
IBAN: DE 18 3702 0500 0008 2289 00

UST-IdNr.: DE125135339